

<b>L 8124/L 8126-15</b>	<b>3</b>	<b>SE Ellwangen, Pfaffenried</b>	<b>43 ha</b>
Haslach-Mindel-Komplex		<b>Kiese und Sande f. d. Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag</b> {Natur- und Brechsand, Rundkies, Splitt, Kies-Sand-Gemisch}	
<u>          (4)</u>		Bohrungen BO8025/271, 272, 443, zentraler und nördlicher Flächenbereich des Vorkommens	
<u>          {&gt; 11-23}</u>			
<u>          8</u>		Rohstofferkundungsbohrung Ro8025/B9 (BO8025/833), westlich des Vorkommens (siehe	
<u>          15</u>		Anhang, Teil 1)	
<p><b>Beschreibende Angaben zum Vorkommen:</b> Fluviale, sandige, lagenweise steinige, (schwach) schluffige Fein- bis Grobkiesablagerungen (detaillierte Gesteinsbeschreibung siehe Vorkommen L 8124/L 8126-13). Die Druckspülbohrungen im Gebiet des Vorkommens erreichten nicht die Basis der Kiesablagerungen, weshalb nur eine Mindestmächtigkeit zwischen 11 und 23 m vermutet werden kann.</p> <p>Wie die Ergebnisse der westlich des Vorkommens abgeteufte Kernbohrung (Ro8025/B9) zeigten, können mächtige Einschaltungen von Fein- und Moränensedimenten auftreten, die durch das Verfahren der Druckspülbohrung nicht immer erkannt werden. Karbonatisch verfestigte Kiese können zusätzlich den Abbau der Nutzsicht erschweren. Für eine Bewertung des Vorkommens sind weitere Daten aus Kernbohrungen und geophysikalischen Messungen erforderlich.</p>			